

# „Familienfreundliche Kölner Gewerbegebiete“

## Zwischenbericht

Ein Projekt im Rahmen des EU - Ziel 2 Programms „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung

Stand: Oktober 2010



EUROPÄISCHE UNION  
Investition in unsere Zukunft  
Europäischer Fonds  
für regionale Entwicklung

Ministerium für Familie, Kinder,  
Jugend, Kultur und Sport  
des Landes Nordrhein-Westfalen



### **Standortvorteil Familienfreundlichkeit**

Die Gewerbegebiete zählen zu den attraktivsten Kölner Wirtschaftsstandorten: Hier konzentrieren sich produktive und innovative Unternehmen mit überdurchschnittlich ausgebildetem Personal. In Zeiten des demografischen Wandels stellen sich für die Personalpolitik von Unternehmen neue Herausforderungen. Wer heute Fachkräfte gewinnen und binden möchte, sucht nach Strategien. Familienfreundlichkeit gehört hier zu den wichtigen Bausteinen.

Das Projekt „Familienfreundliche Kölner Gewerbegebiete“ zeigt als regionales Best-Practice-Beispiel, wie Unternehmen im Pilot-Areal „Am Butzweilerhof“ im Kölner Norden für sich den Standortvorteil Familienbewusstsein entdecken und bedarfsgerecht inhaltlich gestalten.

### **Projektbeteiligte und Förderung**

Verantwortlich ist das Amt für Wirtschaftsförderung, Abteilung Arbeitsmarktförderung, in Kooperation mit dem Kölner Bündnis für Familien. Das Vorhaben wird über eine Projektleitung vor Ort umgesetzt. Bei der fachlichen Beratung und Umsetzung von Maßnahmen kooperiert die Stadt mit den Unternehmen Spielraum - Projekt Vereinbarkeit gGmbH und Die Patientenberaterin, Beatrice Braunsch.

Das Vorhaben wird als Beitrag zum Wettbewerb „familie@unternehmen.nrw“ mit Mitteln der Stadt Köln, des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung gefördert. Das Projekt startete Mitte 2009 und endet Ende Mai 2011.

### **Das Pilot-Areal „Am Butzweilerhof“**

Für das Projekt „Familienfreundliche Kölner Gewerbegebiete“ konnte die Stadt das Areal „Am Butzweilerhof“ im Kölner Norden gewinnen. Das Areal zeichnet sich durch einen vielfältigen Branchenmix aus: Dienstleistung (insbesondere Medien) mit ca. 50 Prozent, Handel mit ca. 33 Prozent, verarbeitendes Gewerbe mit ca. 18 Prozent. Im Areal sind vor allem kleine Betriebe mit bis zu 49 Beschäftigten (ca. 75 Prozent) und mittelständische Unternehmen mit bis zu 199 Beschäftigten (ca. 20 Prozent) angesiedelt. Etwa fünf Prozent sind große Unternehmen mit mehr als 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

### **Unternehmensansprache**

Über 250 vornehmlich kleine und mittelständische Unternehmen mit ca. 11.500 Beschäftigten wurden über die Vorteile von familienbewusster Unternehmenskultur informiert. Neben der direkten, persönlichen Ansprache diente dazu auch die regelmäßige Teilnahme an den „Butzweiler Gesprächen“, ein UnternehmerInnentreffen organisiert von der Initiative Butzweiler-Ossendorf. So ist es gelungen, einen großen Kreis von Unternehmen aus dem Areal für das Thema Vereinbarkeit von Beruf und Familie bzw. Pflege zu interessieren und Vernetzungsprozesse zu initiieren.

### **Unternehmensbefragung zum Familienbewusstsein**

Bis dato haben sich die Personalverantwortlichen von ca. 20 Prozent der im Areal ansässigen Unternehmen in ausführlichen persönlichen Beratungsgesprächen mit dem Index berufundfamilie des Forschungszentrums Familienbewusste Personalpolitik in Münster beschäftigt. Dabei spiegelt die Gruppe der teilnehmenden Unternehmen die oben beschriebene Zusammensetzung des Wirtschaftsareals wider. Davon abweichend haben sich alle großen Unternehmen an der Befragung beteiligt. Die Indexwerte sind bei den teilnehmenden Unternehmen aus dem Areal ähnlich verteilt wie in der bundesweiten Vergleichsstudie zum Index berufundfamilie: 15 Prozent der Unternehmen im Areal (im Vergleich zu 15 Prozent bundesweit) sind laut Indexwert „Spitzenreiter“ im Bereich Familienbewusstsein, 67 Prozent (zu 70 Prozent) liegen im so genannten „Mittelfeld“. Vergleichsweise mehr - nämlich 18 Prozent der Unternehmen im Areal (zu 15 Prozent) - werden laut Index als „Schlusslichter“ eingruppiert.

### **Regelmäßiger Unternehmensaustausch**

Im Rahmen des Projektes ist es gelungen, eine Gruppe von Personalverantwortlichen zu vernetzen. Bereits jetzt treffen sich ca. 20 Unternehmensvertreterinnen und -vertreter aus dem Pilot-Areal inzwischen regelmäßig für den Austausch über familienfreundliche Maßnahmen. Während der Projektlaufzeit werden die von den Unternehmen im Areal „Am Butzweilerhof“ ausgerichteten Treffen vom Projektteam organisatorisch und fachlich unterstützt. Überdies nutzen die Personalverantwortlichen eine Internet-Kommunikationsplattform für den Austausch.

### Etablierung familienfreundlicher Maßnahmen

Erste Lösungen zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie bzw. Pflege – teilweise im Verbund von mehreren Unternehmen - sind umgesetzt und weitere in Planung. Das Projektteam unterstützt die verschiedenen Akteurinnen und Akteure mit Informationen sowie Vermittlung zu anderen zuständigen Stellen und moderiert und begleitet die Vernetzungs- und Planungsprozesse:

- **Betrieblich unterstützte Kinderbetreuung/Belegplätze:** Seit dem Frühjahr 2010 zeigt sich eine zunehmende Nachfrage im Thema betrieblich unterstützte Kinderbetreuung. Mit den derzeit aktiven und an betrieblicher Kinderbetreuung interessierten Trägern von Kindertageseinrichtungen im Areal und darüber hinaus wurde Kontakt aufgenommen und sich über Kooperationsmöglichkeiten und Konditionen für Unternehmen verständigt.
- **Ferienbetreuung:** Hier ist eine Verbundlösung in Planung.
- **Informationsveranstaltung „Pflege“:** Im Herbst 2010 wird es die erste Veranstaltung eines Unternehmens zum Thema Pflege geben, die sowohl den eigenen Beschäftigten als auch den Mitarbeiterinnen, Mitarbeitern und Personalverantwortlichen aus anderen Unternehmen im Areal offen steht.
- **Teilzeitausbildung:** Ein Unternehmen ermöglicht Auszubildenden in Teilzeit die Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

### Veranstaltungen

Zur Bekanntmachung des Projektes dienen die Teilnahme an verschiedenen lokalen und (über-)regionalen Fachveranstaltungen sowie die Gestaltung von eigenen Veranstaltungen. Für die Auftaktveranstaltung im Mai 2009 konnte das Netzwerkbüro „Erfolgsfaktor Familie“ des DIHK und BMFSFJ für einen Gastvortrag gewonnen werden. Bereits im Juni 2009 gab es ein erstes Treffen von Unternehmensvertreterinnen und –vertretern zum Thema „Betriebliche Kinderbetreuung am Butzweilerhof“. Wichtig für das Projekt war und ist die regelmäßige Teilnahme an den „Butzweiler Gesprächen“ der Initiative Butzweiler-Ossendorf. Im April 2010 wurden die „19. Butzweiler Gespräche“ von dem Projektteam in Kooperation mit der Initiative Butzweiler-Ossendorf thematisch gestaltet. Oberbürgermeister Jürgen Roters hielt die Einführungsrede. Im Podiumsgespräch stellten vier Unternehmen ihre positiven Erfahrungen im Themenbereich Familienbewusste Personalpolitik vor. Diese

Veranstaltung besuchten Vertreterinnen und Vertreter von ca. 60 Unternehmen aus dem Areal.

### **Öffentlichkeitsarbeit**

Seit dem Frühjahr 2010 hat das Projekt einen eigenen Internetauftritt auf der Homepage der Stadt Köln. Hier werden unter anderem Best-Practice-Beispiele von Unternehmen aus dem Areal in Form von Interviews vorgestellt. Erstmals war das Projekt im Mai 2009 in einem Beitrag des Lokal-Fernsehsenders center-TV zu sehen. Die Veranstaltung „19. Butzweiler Gespräche“ im April 2010 wurde im Kölner Stadtanzeiger vierspaltig aufbereitet und im Nachgang im lokalen Radiosender Dom-Radio im Mai 2010 thematisch aufgenommen. Im Sommer 2010 folgten verschiedene Presseberichte in den lokalen Printmedien „Kölnmagazin“ und „Stadtintern“.

Am Ende der Projektlaufzeit steht die Prämierung zum „Familienfreundlichen Kölner Gewerbegebiet“.